

Aufregende Spiele in den Ferien

Jungschützen stellen vielseitiges Programm für Grundschüler auf die Beine

VON KATHARINA JOSEPH

Nörvenich. Spaß haben, Spielen und Lernen stand eine Woche lang im Mittelpunkt, denn die Jungschützen des Bundes der Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) aus Nörvenich hatten vielseitige Herbstferienspiele für Grundschüler organisiert.

22 Kinder zwischen sechs und elf Jahren waren begeistert von dem Programm. „Mir hat die Regatta unserer selbst gebastelten Boote am besten gefallen“, erzählte der siebenjährige Dion Betner. Ihm haben die Ferienspiele so gut gefallen, dass er jeder Zeit wieder mitmachen würde. Cedric Thanner schließt sich seinem Freund an: „Ich fand alles sehr gut.“

Spaß mit Lerneffekt

„Wir wollten den Kindern wieder etwas bieten“, erklärte Gruppenleiter Jens Hallstein. Ein Besuch bei der Feuerwehr in Liblar und der Umweltstation in Friesheim standen auf dem Programm. „Natürlich sollen die Kinder einen kleinen Lerneffekt haben, aber vor allem der Spaß steht bei uns im Vordergrund“, betonte Hallstein. Spaß hatten die Kinder auch beim Bau kleiner Boote. Anschließend konnten die Boote bei einer Regatta auf dem Neffelbach eingesetzt



Die Schützenjugend organisierte Ferienspiele: 22 Kinder zwischen sechs und elf Jahren waren begeistert.

werden. „Das Basteln ist uns sehr wichtig, weil uns aufgefallen ist, dass viele Kinder Schwierigkeiten mit den einfachsten Bastel-Methoden hatten“, sagte Hallstein. Deshalb konstruierten die Kinder mit Hilfe der vier Jungschützen Drachen, die die Grundschüler steigen lassen konnten. Höhepunkt für viele war der Kinderbiathlon, bei dem unter Aufsicht an der Laseranlage geschossen werden durfte.

Die gelungenen Tage wurden mit einem Grillen abgeschlossen. Hallstein: „Wir sind uns sicher, dass wir die Spieltage weiterführen möchten, ob jedes Jahr steht nicht fest, aber alle zwei Jahre scheint realisierbar.“

Finanziert wurden die Ferienspiele durch eine Spende der Sparkasse Düren, Zuschüsse des Kreisjugendamtes und aus Mitteln der Jungschützen aus den Altpapiersammlungen.